



MITTEILUNGEN

für ARAL-Tankstellen

TECHNIK

Nr. 42 — Januar 1967



Herausgegeben von der Abteilung Tankstellenverkauf der ARAL Aktiengesellschaft



MERCEDES-BENZ 250 S / 250 SE



Tankeinfüllstutzen
(hinter dem Nummernschild)



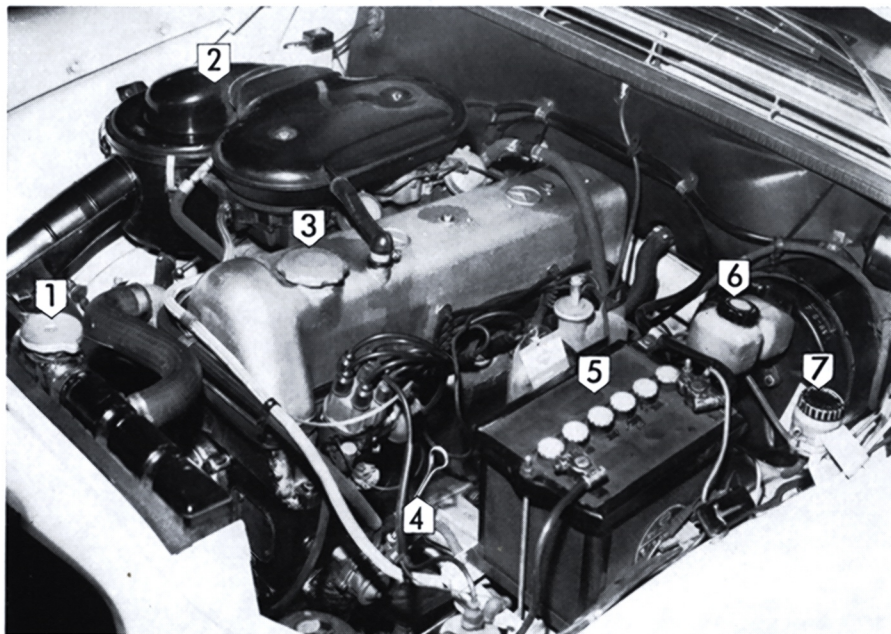
Haubenentriegelung
(vorn)



Ölpeilstab
MB 250 S

Füllmengen

Tank:	82 Liter ARAL SUPER
Motor:	5,5 + 0,5 Liter ARAL SUPER Motor Oel 10 W/30 ganzjährig; oder im Sommer ARAL SPEZIAL Motor Oel (☒) 20 W/20 (■); im Winter ARAL SPEZIAL Motor Oel 10 W (□) Ölfilter-Patrone DB-Best.-Nr. 0001844325 bzw. die ent- sprechenden Typen der Filter-Hersteller *
Getriebe:	Handschaltgetriebe: 1,4 Liter ARAL Getriebeöl SGF (Y) Autom. Getriebe (Sonderausstattung) 3,5 Liter ARAL Getriebeöl SGF (Y) *
Achsantrieb:	2,5 Liter ARAL Getriebeöl Hyp 90 (X)
Lenkgetriebe:	Zum Nachfüllen ARAL Getriebeöl Hyp 90 (X) DB-Servo-Lenkung (Sonderausstattung) Zum Nachfüllen ARAL Getriebeöl SGF (Y) *
Kühlsystem:	11,4 Liter Kühlflüssigkeit *



Motorraum 250 S

(Bild vom Motorraum 250 SE siehe letzte Seite)

1 = Kühlerverschluß; 2 = Luftfilter; 3 = Motoröleinfüllung; 4 = Ölpeilstab; 5 = Batterie; 6 = Behälter für hydr. Bremse; 7 = Behälter für hydr. Kupplungsbetätigung (nicht bei autom. Getriebe)

* Siehe Sonderbestimmungen

Die im Text verwendeten Zeichen sind die Symbole der ARAL-Schmier- und -Pflegepläne

Zündkerzen

250 S:	250 SE:
Bosch W 225 T 28 od. W 225 RT 28	Bosch WG 250 T 28
Beru D 225/14/3 od. ED 225/14/3	Beru D 250/14/3 S
Elektr. Abstd. 0,7–0,8, 0,9–1,0 mm	0,5–0,8 mm

Batterie

12 Volt, 44 Ah (55 Ah)

Bereifung

schlauchlos, 7,35 H 14 oder 185 H 14/6 PR

Reifendruck:	Belastung	vorn	hinten
	gering	1,6 (1,6)	1,8 (1,9) atü
	stark	1,6 (1,8)	2,1 (2,3) atü

() Die eingeklammerten Werte beziehen sich auf den Typ 250 SE

Schmier- und Pflegearbeiten

Erster Motoröl-, Getriebeöl- und Filterwechsel zwischen 500–1000 km durch die Kundendienst-Werkstatt.

alle 5000 km

Motor		}	Ölstand prüfen
Autom. Getriebe			
Achsschenkel	2 x 3 N	}	abschmieren (◆)
Querlenker	2 x 4 N		
Lenkhebel	1 N		
Gelenkwelle, vorn	1 N		
Hinterachsauflängung	2 N		
Bremsanlage und hydr. Kupplungsbetätigung		}	Flüssigkeitsstand prüfen *
falls Servo-Lenkung			
			Ölstand prüfen (Y)

alle 10000 km

Motor	Ölwechsel *
Ölfilter	Patrone wechseln *
Luftfilter	prüfen und reinigen
Handbremszwischenhebel	Führung einfetten (◆)

Unter ungünstigen Einsatzbedingungen (z. B. extremer Kurzstreckenbetrieb, hoher Staubanfall) den Öl- und Ölfilterwechsel früher, d. h., alle 5000 km oder jährlich mindestens zweimal – im Frühjahr und im Herbst – vornehmen. Auch die Schmiernippel sind dann mindestens alle 2500 km mit neuem Fett zu versorgen.

alle 20000 km

Zündverteiler	leicht ölen und fetten
Einspritzpumpe (nur 250 SE)	Ölstand prüfen *
Lenkgetriebe	Ölstand prüfen (X)
Getriebe; auch autom. Getriebe	Ölwechsel * (Y)
Achsantrieb	Ölwechsel (X)
Vorderradlager	Fettfüllung erneuern
Türscharniere	abschmieren (◆)

4 x 2 N

Sonstige Schmierstellen, wie Handbremshebel, Bolzen, Gelenke, Lagerstellen, Vergasergestänge, Drahtzüge, Scharniere, Bolzen der Türhaltebänder usw. } leicht ölen (<)

alle 40000 km

Kraftstoff-Feinfilter } nur 250 SE
Einspritzpumpe } Papiereinsatz erneuern**
Luftfilter erneuern**

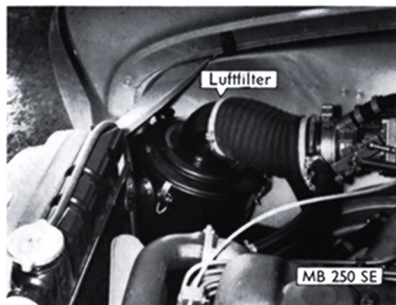
alle 50000 km

Luftfilter } Papiereinsatz erneuern
falls Servo-Lenkung } Filtereinsatz erneuern**

Sonderbestimmungen für Schmier- und Pflegearbeiten

Motor und Ölfilter: Ölwechsel stets bei noch warmem Motor durchführen, dabei jedesmal die Ölfilter-Patrone erneuern. Zum Ausbau des Filtertopfes die Befestigungsschraube am Filtergehäuseboden herausschrauben, den Filtertopf senkrecht nach unten abnehmen, da mit Öl gefüllt. Die Dichtung unter der Befestigungsschraube nicht verlieren. Den Filtertopf reinigen, und neue Filterpatrone einsetzen. Achtung, der Dichtring muß sauber im Nutengrund aufliegen, beschädigten Dichtring erneuern. Dichtung unter der Befestigungsschraube nicht vergessen und diese nicht zu stark und gewaltsam anziehen. Motoröl einfüllen und Motor mit erhöhter Leerlaufdrehzahl laufen lassen und Filtertopf auf Dichtheit prüfen.

Luftfilter: Alle 10000 km Spannbügel lösen, Deckel abheben und Papiereinsatz herausnehmen. Durch vorsichtiges Ausblasen (von außen und innen) und leichtes Aufklopfen auf einer festen Unterlage den Papiereinsatz reinigen. Gehäuse und Deckel mit einem in Kraftstoff getränkten Lappen säubern. Bei normalen Einsatzbedingungen Erneuerung der Filterpatrone alle 50000 km, sonst früher.



Kühlsystem:

Überdruck-Kühlsystem; im Sommer veredelltes Kühlwasser verwenden. Rechtzeitig vor Beginn der kalten Jahreszeit Kühlwasser ablassen, ausspülen und Gefrierschutz bis wenigstens -25°C mit ARAL Frostschutz herstellen. Zum Entleeren des Kühlsystems Ablaßschrauben unten am Kühler, am Motor (Sechskantschraube rechte Seite zwischen Anlasser und Motoraufhängung) und am Ölkühler (Sechskantschraube unten am Ölkühler, vor dem Luftfilter auf der linken Seite) lösen und den Wasserzulaufschlauch der Heizung vom Zylinderkopf abnehmen und nach unten biegen; dadurch wird auch die Heizung entleert. Beim Befüllen beide Heizungshebel auf „warm“ stellen. Der Motor ist mit einer Viskositäts-Lüfterkupplung ausgerüstet. Der Lüfter arbeitet nur voll, wenn größere Wärmemengen im Motor anfallen. Diese Viskositäts-Lüfterkupplung ist wartungsfrei.

Einspritzpumpe:
(nur 250 SE)

An der Einspritzpumpe wird nur der Ölstand überprüft. Ölmeßstab (unten am hinteren Ende der Einspritzpumpe) herausziehen und prüfen, ob Ölstand bis zur oberen Meßstabmarke reicht. Mit Motorenöl nachfüllen, nicht überfüllen. Einfüllöffnung oben auf dem Gehäuse. Der Luftfilter der Einspritzpumpe wird alle 40000 km erneuert (Werkstattarbeit).



Kraftstoff-Feinfilter:
(nur 250 SE)

Der Feinfilter sitzt im Motorraum links am Motorträger und wird alle 40000 km mit einem neuen Filtereinsatz versehen (Werkstattarbeit).

Autom. Getriebe:
(Sonderausstattung)

Ölstandskontrolle alle 5000 km, Ölwechsel alle 20000 km. Ölmeßstab im Motorraum rechts vor der Spritzwand. Prüfung nur bei laufendem Motor, mit angezogener Handbremse und Wählhebel in Stellung „P“. Abstand zwischen unterer und oberer Markierung auf dem Ölmeßstab entspricht etwa $\frac{1}{2}$ Liter. Nachfüllen – bei Ölwechsel Neufüllung –

durch Öffnung für den Ölmeßstab. DB-Betriebsanleitung beachten. – Im übrigen sind alle weiteren Wartungsarbeiten am automatischen Getriebe reine Werkstattarbeit.

Servo-Lenkung:
(Sonderausstattung)

Der Ölstand im Behälter der Druckölpumpe ist nach jeweils 5000 km zu überprüfen. Dies soll bei laufendem Motor erfolgen. Behälterdeckel nach Lösen der Flügelmutter abnehmen. Der Ölstand muß bei betriebswarmem Öl (ca. 80°C) bis zu der im Behälter eingepprägten Markierung reichen. Erfolgt die Überprüfung ausnahmsweise bei Raumtemperatur, so liegt der Ölspiegel bis ca. 10 mm unterhalb der Markierung.



Nach jeweils 50000 km Fahrt soll der Filtereinsatz im Behälter der Druckölpumpe gegen einen neuen ausgetauscht werden. Diese Arbeiten sollten zweckmäßig nicht an der Tankstelle, sondern in einer DB-Werkstatt durchgeführt werden.

Bremsanlage:

Zum Nachfüllen der Behälter für die hydraulische Bremse und für die hydraulische Betätigung der Kupplung (bei mechan. Getriebe) dient ATE Blaue Original Bremsflüssigkeit. Behälter nur bis zur Strichmarkierung auffüllen. Bei größerem Verlust an die DB-Werkstatt verweisen.

Ausgleichfeder:

Beide Fahrzeugtypen sind mit einer „Hydropneumatischen Ausgleichfeder“ ausgerüstet, die während der Fahrt das Niveau der Hinterachse und damit die Bodenfreiheit weitgehend unabhängig von der Beladung selbsttätig reguliert. Diese Ausgleichfeder ist wartungs- und bedienungsfrei, macht aber bei der Einstellung der Scheinwerfer besondere Maßnahmen notwendig, die in der DB-Betriebsanleitung niedergelegt sind.

Belüftungsanlage:

Beim Waschen des Fahrzeuges darauf achten, daß nicht mit scharfem Wasserstrahl in die Eintrittsöffnung (niedrige breite Hutze vor der Windschutzscheibe) der Belüftungsanlage gespritzt wird. Dagegen ist empfehlenswert mit sehr schwachem, gut verteiltem Strahl in die Eintrittsöffnung zu sprühen, damit

das Perlonfilter im Ansaugschacht gereinigt wird. Nach etwa 20000 km sollte dieses Filter erneuert werden (Werkstattarbeit).

Unterboden:

Im Frühjahr und vor Winterbeginn den Unterboden auf seinen Zustand prüfen und ggf. mit ARAL Sprühwachs behandeln. Achtung, alle 4 Scheibenbremsen gut abdecken, bevor mit ARAL Sprühwachs gearbeitet wird. Eine Bremsprobe ist vor der Übergabe des Fahrzeuges erforderlich.

Technische Daten:

Typ 250 S:

(Vergaser-Motor)

Viertakt-Sechszylinder-Reihenmotor

Hubraum 2496 ccm

130 PS bei 5400 U/min

Verdichtung 1 : 9,0

Höchstgeschwindigkeit:

bei Handschaltgetriebe

180 km/h

bei Automatik 175 km/h

Typ 250 SE:

(Einspritz-Motor)

Viertakt-Sechszylinder-Reihenmotor

Hubraum 2496 ccm

150 PS bei 5500 U/min

Verdichtung 1 : 9,3

Höchstgeschwindigkeit:

bei Handschaltgetriebe

190 km/h

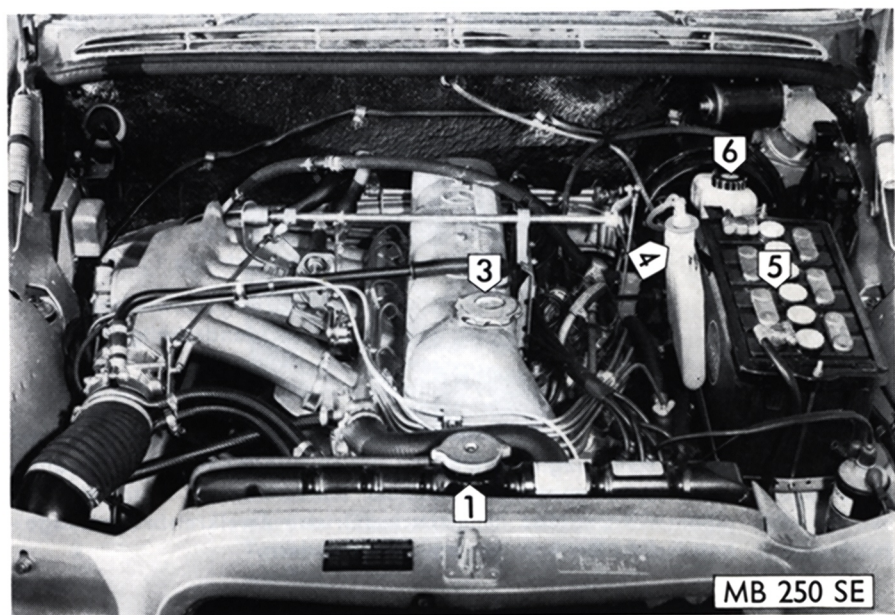
bei Automatik 185 km/h

Beide Typen sind ausgestattet mit hydraulisch betätigter Kupplung und DB-Handschalt-Vierganggetriebe (zwangssynchronisiert), oder (als Sonderwunsch) automatischem DB-Getriebe – Hinterachsantrieb – Zweikreisbremsanlage – Scheibenbremsen an allen 4 Rädern.

ACHTUNG,

alle Fahrzeuge dürfen nur vom Tankstellen-Partner oder seinem Personal mit Fahrpraxis und gültigem Führerschein gefahren werden.

Bremsproben, z. B. nach Sprühwachs-Arbeiten, sind nur auf dem Tankstellen-Gelände, bei entsprechender Vorsicht, durchzuführen.



Motorraum 250 SE

1 = Kühlverschluß; 3 = Motoröleinfüllung; 4 = Behälter für Scheibenwaschanlage; 5 = Batterie;
6 = Behälter für die hydr. Bremse